

Offener Sonntag

Flanieren und einkaufen im Dorfzentrum

«Welche Geschenke brauche ich noch?» – diese Frage plagt uns alle kurz vor Weihnachten. Am Offenen Sonntag vom kommenden Wochenende präsentieren die Mitglieder des Vereins Marktplatz Antworten.

pd. 44 Mitglieder des Vereins Marktplatz sorgen sich am Offenen Sonntag darum, alle Wünsche der Besucherinnen und Besucher zu erfüllen. Daneben finden sich am Handwerkermarkt zahlreiche Geschenkideen zur Advents- und Weihnachtszeit. Geniessen auch Sie die vorweihnachtliche und unbeschwertere Atmosphäre und lassen Sie sich vom Offenen Sonntag von 10.00 bis 17.00 Uhr verzaubern.

Geschäfte öffnen ihre Türen

Diverse Geschäfte warten mit speziellen Angeboten auf Sie. Starten Sie mit der Tour beim Hirschen im Unterdorf, können Sie bei Beat Beck einen feinen Wein degustieren und dann erwerben. Die Treppe rauf Richtung Grepperstrasse führt Sie direkt zum Atelier Reichlin, wo die Werke des Künstlers Adriano Piu betrachtet werden können. Gehen Sie



Am kommenden Wochenende ist wieder Offener Sonntag in Küssnacht.

Foto: FS-Archiv

auf der Unterdorfstrasse in Richtung Hauptplatz, betreten Sie den Handwerkermarkt. Gestricktes, Krippen, Krippenfiguren, Gewürze, Dekorationsgegen-

stände und weitere tolle Geschenkideen werden dort an über 35 Ständen zum Kauf angeboten. Neben dem Unterdorf erstreckt sich der Handwerkermarkt über die Chlausjägere-

gasse und vom Hauptplatz in Richtung Kantonalbank. Apropos Hauptplatz: Dort können die neusten BMW-Modelle von Autohaus Neuhäus betrachtet werden.

Angebote für Kinder

Während sich die Erwachsenen vergnügen, soll es auch den Kindern am Offenen Sonntag nicht langweilig werden. Dafür sorgt die beliebte Kinder-Eisenbahn im Unterdorf. Billette können diese Woche bei der Sparkasse, Looser Optik, der Apotheke Holzgang und im Hotel Hirschen gratis abgeholt werden. An der Bahnhofstrasse wird bei der Bijouterie Lang für Kinder das Rössli Spiel bereitstehen.

Eltern die ihre Kinder in den Hort geben möchten, können dies beim Chinderhuus in der Chlausjägeregasse tun. Nach 15.00 Uhr wird dort der Samichlaus und sein Gefolge eintreffen. Er würde sich ausserordentlich über das eine oder andere Gedicht freuen und wird die Kinder mit einem Chlausensäckli beschenken.

Wer Tiere mag, ist bei Schwarz Wohnen an der Luzernerstrasse 1 bestens aufgehoben. Dort können Huskys vom bekannten Camp im Muotathal angeschaut und gestreichelt werden. Glühwein und ein Feuer werden ausserdem zur gemütlichen Atmosphäre beitragen.

Der Marktplatz Küssnacht und der Handwerkermarkt freuen sich sehr auf Ihren Besuch am 27. November von 10.00 bis 17.00 Uhr.

frauen netz küssnacht merlischachen

Mit Crêpes-Stand am Offenen Sonntag dabei

Nachdem das frauen netz letztes Jahr zum ersten Mal mit einem Stand erfolgreich am Offenen Sonntag vertreten war, werden auch heuer wieder die feinen Crêpes für einen guten Zweck verkauft.

diesjährigen Crêpes-Verkauf geht vollumfänglich zu Gunsten des Mütter-SOS.

Hilfe von Frau zu Frau

Das Mütter-SOS ist eine Dienstleistung des frauen netz küssnacht merlischachen, welches seit neun Jahren unbürokratisch Hilfe von Frau zu Frau zur Entlastung im Familienalltag vermittelt. Erfahrene Familienfrauen helfen bei der Überbrückung von Notfallsituationen, bei Entlastung im Wochenbett und übernehmen die Kinderbetreuung während Arzt- und anderen Terminen.

Mit Ihrem Besuch am Crêpes-Stand des frauen netz haben Sie die Möglichkeit, dieses wertvolle Angebot im Bezirk Küssnacht zu unterstützen.

pd. In der Chlausjägeregasse wird es nach feinen Crêpes, süss oder salzig, duften. Von 10.00-17.00 Uhr für Sie frisch zubereitet von Vorstandsfrauen des frauen netz.

2010 konnte mit dem Erlös ein nennenswerter Betrag an den Kauf der neuen Tische und Stühle für den Spielgruppenraum im Monséjour beigesteuert werden. Der Erlös aus dem

Chinderhuus Villa

Samichlaus und Lebkuchen

Natürlich bietet das Chinderhuus Küssnacht auch am Offenen Sonntag viele Höhepunkte für Gross und Klein: Der Samichlaus kommt zu Besuch, viele Lebkuchen-Hezen warten auf kreative Verzierungen und das Team Chinderhuus bietet wieder den professionellen Kinder-Hütendienst an, damit die Eltern in Ruhe einkaufen können.



Ein Höhepunkt am Offenen Sonntag ist der Besuch des Samichlaus. Foto: zvg

pd. Der Offene Sonntag beginnt auch in der Villa Chinderhuus am Fischergässli bereits um 10 Uhr morgens. Die kleinen Gäste werden bis zu maximal zwei Stunden gratis von unseren professionellen Betreuerinnen liebevoll

umorgt: Es warten viele Spiele und Spielsachen auf die Kinder und das bis abends um 17 Uhr.

Lebkuchen verzieren

In Zusammenarbeit mit dem Markt-

platz Küssnacht offeriert das Chinderhuus Küssnacht auch dieses Jahr wieder viele süsse Lebkuchen. Wir freuen uns auf die vielen Besucher. Die Eltern dürfen mit ihren Kindern die Lebkuchen reich verzieren oder die Betreuerinnen vom Chinderhuus unterstützen die kleinen Gäste während dieser Zeit.

Der Samichlaus kommt

Um 15.20 Uhr herrscht wieder Grossandrang am Fischergässli. Der Samichlaus kommt mit seinen Helfern ins Chinderhuus zu Besuch. Jedes Kind darf ein Sprüchli aufsagen und bekommt zum Dank vom Samichlaus ein Säckli geschenkt. Wir freuen uns sehr, dass der Marktplatz Küssnacht auch dieses Jahr wieder unsere Räumlichkeiten für diesen Besuch ausgesucht hat!

Leserbriefe

Abstimmungen 27. November

Wertschätzung gegenüber Familien

Am 27. November stimmen wir über die Initiative Familien stärken – Ja zu Ergänzungsleistungen für Familien ab. Damit wird ein Gefäss geschaffen, welches erwerbstätige Familien mit Einkommen unter dem sozialen Existenzminimum zukünftig finanziell entlasten soll. Ein Beispiel dazu: Bei einem 4-Personen-Haushalt (Eltern, zwei Kinder) liegt das soziale Existenzminimum bei rund 3897 Franken. Es wird ein Mietzins von 1110 Franken angerechnet, welcher im erwähnten Betrag bereits enthalten ist. Das heisst, wenn diese Familie ein geringeres Einkommen als 3897 Franken generiert, käme sie zukünftig in den Genuss von Ergänzungsleistungen für Familien. Auch mit dieser Unterstützung können die betroffenen Familien keine grossen Sprünge machen, aber es ermöglicht ihnen, unter

anderem den Gang zum Sozialamt zu umgehen. Für viele Betroffene ist der Bezug von wirtschaftlicher Sozialhilfe (WSH) nach wie vor mit starken Schamgefühlen verbunden. Ein Grund weshalb es auch heute Familien oder Alleinerziehende gibt, welche – trotz Anspruch auf WSH – darauf verzichten.

Im Kanton Schwyz sind rund 1500 Familien von Armut betroffen, wobei die Gründe dafür unterschiedlich sind. Beispielsweise kinderreiche Familien, Alleinerziehende, Familien aus bäuerlichen Betrieben bzw. Einzelunternehmende aber auch Familien mit einem kranken Elternteil können plötzlich oder über längere Zeit davon betroffen sein. Familienergänzungsleistungen ermöglichen armutsbetroffenen Familien ein Leben in Würde. Seit 1966 kennen wir das bewährte System von Ergänzungsleistungen zur AHV, wodurch die Altersarmut beträchtlich verringert werden konnte. Nun ist es an der Zeit auch die Familienarmut im Kanton Schwyz deutlich zu reduzieren. Mit Ihrem JA

schaffen wir es, dieses Ziel zu erreichen.

Sibylle Dahinden Reinhard,
Kantonsrätin SP

Autofahrer – die Milchkuh des Kantons

Mit einer moderaten Steuervorlage werden wir Auto- und Töfffahrer gebeten, am Sonntag einer massiven Erhöhung der Motorfahrzeugabgaben zuzustimmen. Ohne Not würden Autosteuern für die meisten Marken massiv erhöht. Beispiele: VW Scirocco 2 Liter von 405 auf 752 Franken +86%, Audi 2 Liter +41%, BMW 3 Liter von 596 auf 850 Franken +43% usw. Überzeugen Sie sich selber auf Seiten 14 ff. Kapitel 4 der Erläuterungen im Abstimmungsbüchlein, das Ihnen im Stimmcouvert zugestellt wurde. Wir motorisierten Verkehrsteilnehmer zahlen schon heute überdurchschnittlich viel (Benzinsteuer, Mehrwertsteuer, Versicherungssteuer, Abgassteuer, Vignette, Parkgebühren, Gebühren beim Verkehrs-

amt usw.) Weiter schikaniert der Staat die Verkehrsteilnehmer mit unnötigen Geschwindigkeitsbeschränkungen und Parkverboten. Hier nimmt die Geld-Abzockerei unter dem Deckmantel der Verkehrssicherheit, mittels allgegenwärtigen Radarkontrollen mit übersetzten Bussen, unverhältnismässig zu. Mit einem Nein kann etwas Gegensteuer gegeben werden. Automobilisten unbedingt an die Urne!

Beat Studer,
Immensee

Sonne und Holz – Energie für unsere Kinder

Immer wieder hört man den Satz: «Für unsere Kinder mache ich alles.» Das finde ich einen vorbildlichen Vorsatz. In der Realität zeigt sich dann oft, dass man nicht ganz alles, aber ziemlich viel für die eigenen Kinder tun kann. Was hat dieser Gemeinplatz nun mit der Initiative Sonnen- und Holzenergie für unsere Kinder zu tun, fragen Sie sich vielleicht. Ziemlich viel:

1. Sonne und Holz sind im Kanton Schwyz vorhandene Energiequellen. Sie gilt es in Zukunft für uns und ganz bestimmt für unsere Kinder zu fördern und zu nutzen.
2. Sonne und Holz sind Energieträger, wodurch bestehende Gewerbebetriebe gestärkt und neue Arbeitsplätze geschaffen werden. Dies kurbelt die ganze regionale Wirtschaft an. Denn auch unsere Kinder sollen im Kanton ein Erwerbseinkommen finden.
3. Der Kanton Schwyz hat keine Bodenschätze und ist auf Erdöl aus dem Ausland angewiesen. Sonne und Holz führen zu mehr Unabhängigkeit und verringern erst noch den CO₂ Ausstoss.

Unsere Kinder verdienen es, dass wir alle uns für sie einsetzen. Mit einem entschiedenen Ja zur Initiative Sonnen- und Holzenergie für unsere Kinder machen Sie jetzt alles, was möglich ist. Sie stärken die nachhaltigen Energiequellen. Sonnenklar? Ja natürlich.
Jolanda Nydegger, Co-Präsidentin
SP und Unabhängige Küssnacht